

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 09.03.2016

Niederschrift

der 32. Sitzung des Ortsbeirates Rödgen
am Dienstag, dem 16.02.2016,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle Rödgen,
Bürgerhaus, Bürgerhausstraße 1, 35394 Gießen-Rödgen.
Sitzungsdauer: 19:30 - 19:53 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Dieter Geißler Ortsvorsteher
Herr Jürgen Becker
Herr Werner Döring
Herr Kurt Seipp
Frau Ursula Seipp

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Christoph Thiel
Frau Ute Wernert-Jahn

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Herr Jürgen Theiß
Frau Elke Victor

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Egon Fritz

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Frau Astrid Eibelshäuser Stadträtin

Ortsvorsteher Geißler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Frau Victor, FW-Fraktion, erklärt, sie vermisse den Tagesordnungspunkt Bebauungsplan RÖ 07/06 „Burgwiese“ und berichtet von einem Gespräch mit der Bürgermeisterin Weigel-Greilich zu diesem Thema. Bereits im Dezember hatte eine Anwohnerversammlung stattgefunden und Bürgermeisterin Weigel-Greilich hatte zugesagt, dass der B-Plan im Januar in der Ortsbeiratssitzung behandelt werden sollte, doch diese Sitzung fiel leider aus. Von daher war zu erwarten, dass der B-Plan auf der Tagesordnung stehe.

Frau Wernert-Jahn, CDU-Fraktion, fügt hinzu, sie habe in der Dezembersitzung unter Verschiedenes gebeten, dass den Ortsbeiratsmitgliedern in der nächsten Sitzung Informationen zu dem geplanten Baugebiet „Burgwiese“ präsentiert werden. Da - wie zuvor schon erwähnt -, die Januarsitzung ausgefallen sei, habe auch sie damit gerechnet, einen entsprechenden Tagesordnungspunkt vorzufinden. Sie wirft Ortsvorsteher Geißler vor, er sei nicht unparteiisch. So hätte z. B. das Thema Ersatz des Wassertrogs neben dem Feuerwehrgerätehaus durchaus auch unter Verschiedenes behandelt werden können. Im Grunde genommen hätte es für beide vorliegenden SPD-Anträge keiner Ortsbeiratssitzung bedurft.

Ortsvorsteher Geißler verwarft sich gegen die Vorwürfe und erklärt, zum Zeitpunkt des Erstellens der Einladung habe ihm weder eine entsprechende Vorlage des Magistrats noch der Hinweis der Bürgermeisterin auf Informationen zum Baugebiet Burgwiese oder ein entsprechender Fraktionsantrag vorgelegen. Jeder wisse, dass er nur solche Punkte auf die Tagesordnung nehmen könne, die zum Zeitpunkt der Ladung (Antragsschluss) auch tatsächlich vorliegen. Angeblich gemachte mündliche Aussagen der Bürgermeisterin in einer Anliegerversammlung seien kein Grund für einen Tagesordnungspunkt.

Frau Victor gibt folgendes zu Protokoll: *„Die Ankündigungen von Frau Weigel-Greilich persönlich, wie gesagt nach der Anliegerversammlung, dann geht's in den Ortsbeirat und in der Dezembersitzung sollte es nicht beraten werden, sondern in der im Januar. Sie hat es angekündigt und auch der Verlauf in der Bauausschusssitzung war so, dass nach dieser Anliegerversammlung - die hat am 4.12. stattgefunden - dass es dann im Ortsbeirat auch vorgestellt und beraten werden sollte. Es sollte eben nicht gewartet werden, auf die einzelnen Abfragen, es hat bisher noch nicht irgendwo oder irgendwer eine offizielle Anliegeranfrage gestellt, um eine Antwort einzuholen. Das ist auch hier für den Ortsbeirat, glaube ich, erst einmal nicht wesentlich. Wesentlich ist, dass Frau Weigel-Greilich im Endeffekt zunächst einmal, sage ich jetzt, das doch in einem ziemlichen Tempo eingebracht hat, die Leute zunächst erschrocken waren und auch auf die entsprechenden Informationen warten, wie es weitergehen soll und wir werden jetzt hier von Monat zu Monat im Endeffekt getröstet. Man will einfach vor der Wahl, dass muss ich jetzt in Richtung von Frau Weigel-Greilich sagen, dass sie dieses wohl nicht mehr beraten lassen will, weil sie Angst hat, Wählerstimmen zu verlieren, das muss ich auch mal so sagen. Und in der Anliegerversammlung, was sie da persönlich gesagt hat, das weiß auch Jürgen*

Becker, der auch dort war, genauso gut wie ich, dass sie in ihrem Terminkalender geschaut hatte, um es für die Januarsitzung drauf zu nehmen. Und genau das wurde in der Anliegerversammlung an die Anlieger dort verkündet und zwar von Frau Weigel-Greilich selbst, also muss ich sagen, ich kann die Aussagen von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich im Endeffekt nicht ernst nehmen, wenn ihren Aussagen keine Taten folgen letztendlich. Das muss ich jetzt mal so sagen und das ist unter Rot-grüner Regierung. Sie hat selbst Wert darauf gelegt, dass sie das hier vorstellt und wenn sie heute nicht zu dem Termin kann, dann hätte sie sehr wahrscheinlich im Januar gekonnt, dann hätten wir die Sitzung auch im Januar stattfinden lassen können. Das ist noch mal eine Beschwerde meinerseits in Richtung Aussage von Frau Weigel-Greilich und das bitte ich auch so zu Protokoll zu nehmen.“

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung vorliegen, stellt **Ortsvorsteher Geißler** fest, dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung des Ortsbeirates am 15.12.2015
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Ersatz des Wassertrogs neben dem Feuerwehrgerätehaus OBR/3144/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2016 -
5. Erneuerung Parkplatz- und Sperrflächenmarkierungen am Bürgerhaus OBR/3145/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2016 -
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung des Ortsbeirates am 15.12.2015**

Beratungsergebnis: Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

3.1. **Behindertentoilette für Hedwig-Burgheim-Schule, OBR/2827/2015**

Herr Becker, SPD-Fraktion, bittet erneut um Mitteilung, wie weit der Einbau/Umbau der Behindertentoilette in der Hedwig-Burgheim-Schule gediehen sei. Der entsprechende Antrag wurde in der Juli-Sitzung beschlossen und bereits in der Novembersitzung habe er sich nach dem Sachstand erkundigt.

3.2. **Informationssitzung des HFWRE-Ausschusses zum Haushalt 2016**

Herr Becker, SPD-Fraktion, merkt an, in der Informationssitzung des HFWRE-Ausschusses zum Haushalt 2016 habe er zu einer Haushaltsstelle auf der Seite 3.4 - Breitbandausbau - gefragt, ob aus diesem Topf auch Mittel für die Verbesserung der Leitungsgeschwindigkeiten für Schulen bereitgestellt werden. Die Frage konnte ihm nicht gänzlich beantwortet werden, so dass er in der HFWRE-Sitzung als auch in der Novembersitzung des Ortsbeirates um schriftliche Beantwortung seiner Frage gebeten hatte. Eine Antwort liegt bis heute nicht vor, er bittet um Erledigung.

3.3. **Motorlärm im ehemaligen US Depot**

Frau Victor, FW-Fraktion, merkt an, bereits in der Julisitzung des Ortsbeirates (TOP 10.4) wurde angemerkt, dass auf dem Gelände des ehemaligen US-Depots immer wieder Motorgeräusche bzw. Verkehrslärm zu hören sei. Man habe gefragt, ob eine vorübergehende Nutzungserlaubnis erteilt worden sei. Eine Antwort liegt bis heute nicht vor; sie bittet um Erledigung.

3.4. **Parkplatzsituation Friedhof**

Ortsvorsteher Geißler merkt an, mehrfach habe der Ortsbeirat nachgefragt, wie es sich mit der Parkplatzsituation am Friedhof verhalte. Auch hier liegt noch immer keine schriftliche Antwort des Magistrats vor.

**4. Ersatz des Wassertrogs neben dem Feuerwehrgerätehaus OBR/3144/2016
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2016 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass bis zum Beginn der Vegetationsperiode der zerstörte Wassertrog neben dem Feuerwehrgerätehaus ersetzt wird.“

Begründung:

In einer Nacht vor dem letzten Jahreswechsel wurde der Trog irreparabel beschädigt und viele Nutzer dieser Wasserentnahmestelle weisen auf die dringende Ersatzbeschaffung hin.

Der Antrag und die Begründung werden von Herrn Becker vorgetragen.

An der Aussprache beteiligen sich Herr Becker, Herr Theiß, Frau Victor, Herr Döring und Stadtverordnetenvorsteher Fritz.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**5. Erneuerung Parkplatz- und Sperrflächenmarkierungen am OBR/3145/2016
Bürgerhaus
- Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2016 -**

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass die Parkplatz- und Sperrflächenmarkierungen auf der Frontseite des Bürgerhauses erneuert werden.“

Begründung:

Die bisherigen Markierungen sind abgenutzt und kaum noch zu erkennen.

Frau Seipp trägt für die SPD-Fraktion den Antrag und die Begründung vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU, 1 FW; StE: 1 FW).

6. Mitteilungen und Anfragen

Es wird nichts vorgebracht.

7. **Bürgerfragestunde**

Es liegen keine Bürgerfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) G e i ß l e r

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e